

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

Juli 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

RU

- 
- FRANKE-STIFTUNG

L I U S

"42

Sich immer im Christen willen

Collationirt und mit dem Joh. fertig ist.
Indessen: Nachmittags die Malab. Ort,
Stunde abgemessen. Darauf ward Boas
mit Gnana Matti copulirt und aus
der Mission Anstalt dimittirt.

Die Malab. Dinge Stunden gehalten
Hülfen Bücher gelesen. Nach Colombo
sahen den 3ten Teil von E. M. M. M.
Christen Heim in Malab. ist die 100. L. L.
Kriegel. Mich zum Sonntag bracht.

An diesem Sonntag Malab. gehalten.
gut aus 1. Joh: 3, 13-18. Wedappen
Schawermutta winden solten. H. H. Utter
proponirt. Portug:

Hülfen Bücher gelesen.

Hindostanisch geschrieben, auch Hülfen
gelesen. Es ist das Abend p. p.
gelesen. Antony mit seiner fr. etc.
Ramen von Pelliaccatten an.

Die Knechtung geschrieben. Hülfen Bücher
gelesen. Auch Nagapatnam geschrieben
H. Rynjak. Es ist früher geschrieben.

F U L

12. Tütsch Bücher gulefen. Aus Sachras
schreibt Abraham und verlangt
seiner Bücher. Doch spät kommen Briefe
aus Tranquebar an von dem H. Gov. Panck
H. Doyen: H. Dal. Am 1. dinst
ist auch in Trang das Dänische Schiff Char-
lotte et malie angelangt. Capt: Ketulf
ist 7. Monath: 12. Tage. unterwegs gulefen.
13. Das Morgens ausgegangen und Mr
Crawford, Greenberg, Consett, Howard
Parker besucht die Malab: Insel und
abgeschiedet. An den H. Gov. Panck
H. Bohe geschrieben. Aus Sudelur
kam ein Brief von H. Geister an.
14. Die Malab. Dinge wieder gesal
ten. Der Trang best ging mit den
Büchern im 8. Uf fort. Tütsch gulefen
Mitt zum Sonntag bereit.
15. An diesem Sonntag Malab: geredet
get aus 1. Petr: 5, 6 — Alexander
und Boas widerholten die Predigt
H. Hutter proponirt Pottug.
16. Vorfmittage von 4. Uf abgegangen
zu 6. am vorge angelangt.

Den ganzen Tag Englisch gelesen 17.

Abendmass Englisch gelesen Um 11. Uhr 18.

Nam das zweite Englisch Lefsen the
Granthom Capt. Hail, aber noch Be-
gal bestimmt.

Englisch gelesen u. das kleine Tradition 19.
The Virtue of Humility absolviert.

Das in Colombo gedruckte Malab. Buch 20.
gelesen. Der Hilar ist bald gut, bald schlecht
ohne grammatischen Regeln.

Die Nacht sehr stark geregnet. 21.

Um halb 4. Uhr standen wir auf und
gingen mit Geld zu Fuß glücklich
nach 6. Uhr in Madras an. An H.

Geister geschrieben und in den Vögel
Zettel, der in der Mr. Eyre bezaubert, zu nicken
gesagt. Manasthwar ein Tranquebar be-
sitzt mich. Weil der Nabab noch

Arkad wieder reisete, so wurden ihm
60. Canoren abgesandt. Mich zum
Vorn tagen bereit. Vor spät u.
findet ein Schreiben von dem H.

Das J. 15. hujus datat NB

JUL.

22. An diesem Sonntage Malab:
gerichtet aus Rom: 8, 18 — 23.
Wappen und Schwermutter
wiederholen die Bräutig. H. Hutter
proponirt Portug: H. Maxon viel.
Lautzungen. Die Nacht hatten wir in
starken Regen.
23. Malab: gelassen, das in Colombo ge-
richtet worden. Capt. H. anson und
H. Roffel schreiben.
24. Heute gelassen. Gold Lob! Seit sind
ab aben 23. fast, da ist also in Indien
zu erst eulassen. O! Ihr gedachte mir
im besten und für mit mir, was die
gefällig ist. Das Nachmittags einen wunderlich
Freuden gesetzt.
25. Weil gestern Abend, hat die bräut. Freiglyf
" Wife the Walpole & the Lynn Capt. Gil,
" best an Namen, so erfahren wir für
" sind die Dinge von der Societat & Mr.
" Jacobi. Die Packet nach Cudelar und
" Wang sind einen Expressen fort gesant
aus an die geschrieben. Mr. Howard
besucht. Auf the Lynn sind die Dais
zu der Mission.

Von Tag gute Bücher gelesen. My Howard 26
besuchte mich und zeigte mir seinen
Brief von der Societat, und ich für mich
war.

Frühling Bücher gelesen. Nachmittags die
Malab: der Himmel abgemessen. Wegen
der Missions Sachen aus Europ. Brief gesant.

Das Morgens die Malab: Dinge Himmel ge- 28.
falten. Nachmittags mich zum Sonntag
berichtet. Die Missions Sachen etc. von dem
Brief the Lynn versalt.

Am diesen Sonntag Malab: gegred. 29.
get aus 1. Petr: 3, 8 — Alexander
v. Boas wiederholte die Predigt. H. Hutter
proponierte Portus:

Das Morgens Malab: catech. die Pachele 30.
übergeben. May Sudelar an die H. Miss. nach
Trang aus d. H. Gouv. Parck v. da sie die Mission
gegründet. Das Brief Marbleborough Capt. Smith
kam an.

Malab: catech: Unser Väter der Kaiserat. Brief 31.
gelesen. Meine Liebe, die lobst noch,
belehrt mich doch recht, so ich sterbe und die
Liebe nach Herden.